



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN - BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT - NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTEN INHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HEINRICH MUTH PETERSEN.

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFÜHRER: HANS MÖCKE - W. WIEN - RATHAUS - RUF. B 40-500. KLAPPEN 002, 263 069

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 181

Wien, 21. September 1944

Bergung von Kunstgut nach Fliegerangriffen

=====

Wie bereits verlautbart, ist Vorsorge getroffen worden, daß die Bergung von Kunstgegenständen beim Amt des Reichsstatthalters in Wien Institut für Denkmalpflege, erbeten werden kann. Die Aktion erfolgt im Einvernehmen mit dem Kulturamt der Stadt Wien. In Fällen, in denen zur Bergung die Beistellung von Arbeitskräften erforderlich ist, insbesondere zur Freimachung verschütteten Kulturguts, kann die dazu erforderliche Hilfsmannschaft im Neuen Rathaus, Fernruf: B 40-500, Klappen 603 und 010, angefordert werden. Dem Kulturamt ist es im Einvernehmen mit anderen Stellen gelungen, für vorübergehende Zeit Bergungstrupps aufzustellen, die ausschließlich zur Zustandebringung von Kunstwerken und kostbarem Hausrat und deren Sicherung aus zerstörten oder beschädigten Gebäuden bestimmt sind. Die Zuteilung erfolgt nach Maßgabe der Bedeutung des Kunstguts und der Dringlichkeit der Fälle.

Die Wiener Symphoniker im Kriegseinsatz

=====

Im Zuge der für den totalen Kriegseinsatz getroffenen Maßnahmen ist nun auch das Stadtorchester Wiener Symphoniker stillgelegt worden. Ein großer Teil seiner Mitglieder vertauschte die Instrumente mit den Waffen, der andere Teil wurde für die Rüstung zur Verfügung gestellt.

Die Geschichte der 44 Jahre des Bestehens dieses hervorragenden Klangkörpers ist zugleich ein Stück der Geschichte des Wiener Musiklebens. Im Jahre 1900 entstand aus dem "Neuen Philharmonischen Orchester" das "Wiener Konzertvereinsorchester", dem sich 1907 das "Wiener Tonkünstlerorchester" zugesellte. Die Nachkriegsverhältnisse brachten es mit sich, daß beide Klangkörper im Jahre 1922 zusammengelgt werden mußten, und so entstand das "Wiener Sinfonieorchester", das nach dem Umbruch der damalige Vizebürgermeister

Blaschke in die Obhut der Stadt Wien nahm und das den Namen "Stadt-orchester Wiener Symphoniker" erhielt.

Die "Symphoniker", die fast sämtliche symphonischen Konzerte Wiens durchführten, können auf eine wahrhaft ruhmreiche Vergangenheit zurückblicken. Bedeutsame Uraufführungen von Werken unserer größten Tondichter wie Bruckners, Franz Schmidts, etc. waren ihnen anvertraut, die hervorragendsten Dirigenten, wie Richard Strauß, Wilhelm Furtwängler, Hans Knappertsbusch, Clemens Kraus, Dr. Karl Böhm und der unvergeßliche Franz Schalk - um nur einige zu nennen - waren ihre Führer.

Einiges über die einzigartige Arbeitsleistung dieses derzeit unter der musikalischen Oberleitung Hans Weisbachs stehenden Orchesters möge aus den folgenden dem Geschäftsbericht über die abgelaufene Spielzeit entnommenen Daten ersehen werden. In der Zeit vom 1. September 1943 bis 31. August 1944 wurden nicht weniger als 553 Dienste geleistet, darunter bei 82 öffentlichen Konzerten samt den dazugehörigen Proben, 15 KdF-Konzerten, 13 Konzerten zur Truppenbetreuung, 8 Konzerten auf Reisen etc., sowie 220 Dienste im Reichssender.

Nun sind die Geigen für eine Zeitlang verstummt, es sprechen die Waffen und unsere Symphoniker sind mit in den Reihen derer, die für den Endsieg kämpfen. Dann aber werden auch die Geigen wieder ihr betörendes Lied singen und die Trompeten schmettern und die Werke unserer unsterblichen Meister werden im neuen Glanze erstehen. Wenn aber dann von jenen gesprochen werden wird, die durch ihren persönlichen Einsatz beispielgebend mitgeholfen haben, den Sieg zu erringen, dann können die Symphoniker stolz sagen, wir waren auch dabei.

Feierabendstunden im Kreis Wienerberg

=====

Der Kreis IV, Wienerberg, der NSDAP. veranstaltet am kommenden Sonntag (24.d.M.) um 17 Uhr und um 19 Uhr 30 im Kreishaus, 10., Laxenburger Straße 8-10, unter dem Leitwort: "Humor auf Reisen" zwei Feierabendstunden mit reichen literarischen und musikalischen Beiträgen.